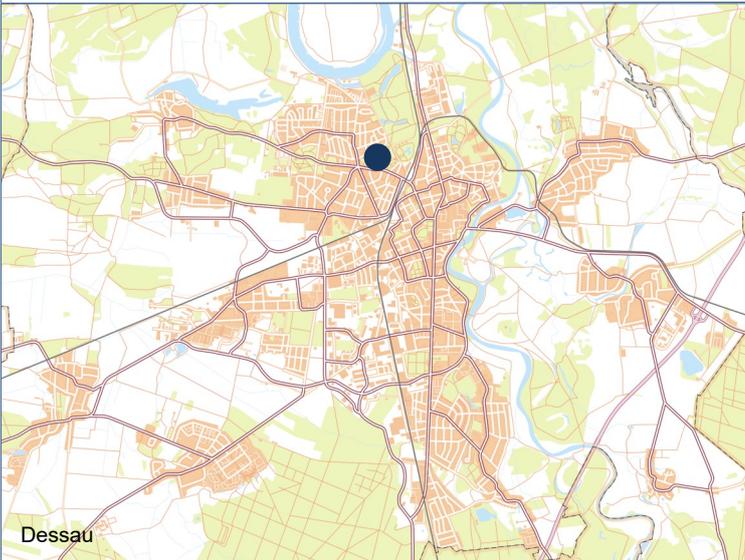


Erdmannsdorffportal

Historischer Friedhof, Chaponstraße

Bestandteil der UNESCO - Welterbestätte Gartenreich Dessau-Wörlitz



Das Erdmannsdorffportal befindet sich an der Nordseite des Historischen Friedhofs an der Chaponstraße und ist das Eingangsportal zum Friedhof. Der Friedhof wurde auf Veranlassung von Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau nach antikem Vorbild 1787/89 vor der Stadt als erster kommunaler Friedhof Deutschlands angelegt. Nach einem Entwurf von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff entstand die frühklassizistische „Neue Begräbnisstätte“ in Form italienischer Camposanti mit umlaufenden Grabgewölben.

Am Erdmannsdorffportal wurde 2013 mit statisch-konstruktiven Sicherungsmaßnahmen begonnen. Dazu gehörten die Erneuerung und statische Ertüchtigung der Bogenkappe sowie die Dachsicherung des Portals. Weiterhin erfolgten die Abnahme des bauwerksschädigenden Zementputzes, die Wiederherstellung einer funktionierenden Gebäudedurchlüftung, die Erneuerung des desolaten historischen Dachstuhls sowie der Dachdeckung und die Sicherung des friedhofseitigen Portalbogens.

Bei der im zweiten Bauabschnitt erfolgten Sanierung erhielt das Erdmannsdorffportal weitgehend sein bauzeitliches Erscheinungsbild zurück: Die Wandflächen wurden mit einem rötlich eingefärbten sog. Stippputz hergestellt.

Stippputz ist eine besondere Oberflächenbehandlung des noch frischen Putzes, in den straffe Reisigbündel gedrückt („gestippt“) werden, diese ist typisch für die Gartenreichzeit. Restauratorische Untersuchungen auch an vergleichbaren Bauten in den Wörlitzer Anlagen (z.B. „Graues Haus“) dienten als Grundlage. Die Beschreibungen der Farbe in historischen Quellen gaben den Ausschlag dafür, das bauzeitliche Erscheinungsbild möglichst nah wieder herzustellen.

Die Sandsteine erhielten ebenfalls ihre historische Ansicht (mit hellem Anstrich) wieder. Nachfolgend finden Sie Fotos des Portals vor der Sanierung sowie Impressionen aus der Luft nach Fertigstellung.

Im geplanten 3. Bauabschnitt sollen die beiden Skulpturen Schlaf und Tod restauratorisch aufgearbeitet und in den Nischen des Portals wieder aufgestellt werden.

Erdmannsdorffportal - Vor der Sanierung 2011



Zustand 2015





